

zugestellt durch Österreichische Post AG
Amtliche Mitteilung



GRAFENWÖRTH

Am Südhang des Lebens.

GRAFENWÖRTH | FEUERSBRUNN | SEEBARN | WAGRAM | JETTSDORF | ST. JOHANN

Seuarin



Seebarn

Mitteilungen des Bürgermeisters 3_2023
Die 6 am Wagram.



ZUKUNFTSFIT WOHNEN. ALTERNATIVE ENERGIEEN FÜR IHR EIGENHEIM.

**WIR SIND IHR REGIONALER PARTNER
FÜRS WOHNEN UND FINANZIEREN.
GEMEINSAM MIT DEN ENERGIE-EXPERTEN
VON SKORSCH GREEN ENERGY
PLANEN SIE MIT UNS IHREN WOHNTRAUM.
MITEINANDER GROSSES ERREICHEN.**

Stefan Mandić, Kundenbetreuer Raiffeisenbank
Krems FinanzierungsCenter und Gerald Skorsch,
Geschäftsführer von Skorsch Green Energy

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



BÜRGERMEISTER
Mag. Alfred Riedl

Schon ist der Sommer wieder vorbei, die Tage sind kurz geworden und die wehenden Blätter erinnern daran, uns auf den bevorstehenden Winter einzustimmen. Das Rad der Zeit steht niemals still und auch die Gemeinde ist einem stetigen Prozess der Veränderung – der Entwicklung – unterworfen. Und so möchte ich sagen, dass der September 2023 ein Meilenstein für unsere Klimapolitik war:

15 Photovoltaikanlagen bzw. Erweiterungen wurden fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Somit haben wir unser Ziel erreicht: Grafenwörth ist in der Energiebilanz autark! Und schon gehen wir den nächsten Schritt: Bei unserem kommenden Projekt geht es darum, Sonnenstrom zu erzeugen, von dem die Gemeindegewohnerinnen und Gemeindegewohner profitieren. Nach dem Vorbild der schwimmenden PV-Anlage der EVN/ECOwind soll nun eine weitere, kleinere, Anlage errichtet werden, deren erzeugte Energie den Grafenwörtherinnen und Grafenwörthern zugute kommt.

Um Ihnen die aktuellsten Infos zu diesem Projekt aus erster Hand liefern zu können, haben wir am 16. November um 18 Uhr eine Info-Veranstaltung im Haus der Musik geplant. Die Spezialisten von EVN, eNu und greenInfra werden vor Ort sein, um Ihnen alle Informationen zur Energiegemeinschaft aus erster Hand zu geben. So viel sei aber schon jetzt verraten: Die Anlage wird die Möglichkeit bieten, einer-

seits den erzeugten Strom wie bei einer privaten Anlage zu nutzen und andererseits eine Kapitalanlage zu schaffen.

Mit diesem Projekt legen wir einen weiteren Stein in das Fundament der Lebensqualität in Grafenwörth. Einen von vielen, wie ich sagen möchte, und wie auch die vorliegende Zeitung vor Augen führen will. Wir haben vieles erreicht in den letzten Jahren, auf das wir nun mit Stolz blicken können. Unser Gesundheitssystem, die Infrastruktur, unsere Wirtschaft, unsere Bildung – dies sind Faktoren, mit denen Grafenwörth – gemessen an der Größe der Gemeinde – heraussticht und eine Position einnimmt, die vielleicht so manche Neider wecken lässt.

Und doch ist unser Erfolg auf soliden Grundmauern errichtet, die die Zeiten der Erschütterung überdauern. Herausforderungen betrachten wir als Gelegenheiten: Nämlich um veraltete Grundsteine zu erneuern, festgefahrene Handlungsgewohnheiten neu zu beurteilen und vorhandene Strukturen zu überdenken. Was daraus entsteht, wird gut sein. Denn wir sind dem stetigen Wandel unterworfen. Und Stillstand bedeutet Rückschritt.

Wir gehen voran! Mit einer Vision im Herzen und Zielen vor Augen. Es gibt noch vieles zu tun.

Ihr/Euer

Bürgermeister
Mag. Alfred Riedl

Seite 4
Aus dem Gemeinderat

Seite 6
Aktuelles



Seite 11
Kultur



Seite 15
Soziales | Gesundheit



Seite 18
Umwelt | Pfarre

Seite 20
Bildung

Seite 22
Gesellschaft



Seite 34
Veranstaltungen | Termine

Der Gemeinderat fasste bei seinen Sitzungen am 12. Juli und am 14. September 2023 unter anderem folgende Beschlüsse:

Auftragsvergaben

Am 26. Juni 2023 fand die Angebotsöffnung für die Erweiterung und den Zubau des Kindergartens Fünfhaus in Grafenwörth statt.

Die Angebote für Baumeisterarbeiten, Holzbauarbeiten, Dachabdichtungen &

Spengler, Holzfenster und die auszuführenden Abbrucharbeiten wurden nunmehr vom Generalplaner auf deren Plausibilität überprüft.

Erweiterung und Zubau Kindergarten Grafenwörth

Für das Bauvorhaben wurde ein Baubehrat bestimmt.

Der Gemeinderat hat daraufhin in seiner Sitzung einstimmig beschlossen, die angeführten Gewerke

Baumeister	Fa. Schütz	€ 1.093.022,96 (netto)
Holzbauarbeiten	Fa. Schütz	€ 162.584,65 (netto)
Dachabdichtung & Spengler	Fa. Schütz	€ 344.527,26 (netto)
Holzfenster	Fa. Mayer	€ 170.637,33 (netto)
Abbrucharbeiten	Fa. Schütz	€ 22.000,00 (netto)

zu vergeben und die Firmen zu beauftragen.

In seiner Sitzung am 14. September wurden auch die weiteren Gewerke einstimmig beauftragt:

HKL-Installationen	Fa. E&S	€ 435.451,31 (netto)
Trockenbauarbeiten	Fa. Diti	€ 147.701,19 (netto)
Elektrotechnik	Fa. Zierlinger	€ 380.384,15 (netto)
Bautischler & Türsysteme	Fa. Maglock	€ 114.894,53 (netto)
Beschichtungsarbeiten	Fa. Heindl	€ 30.566,40 (netto)
Schlosserarbeiten	Fa. Schinnerl	€ 62.545,94 (netto)
Fliesenlegerarbeiten	Fa. Trixner	€ 18.380,14 (netto)
Bodenlegerarbeiten	Fa. Judex	€ 47.614,61 (netto)
Beschichtungen von Betonböden	Fa. Heindl	€ 10.854,01 (netto)
Sonnenschutz	Fa. Reitermayer	€ 16.466,92 (netto)

Erneuerbare Energiegemeinschaft

Die Erneuerbare Energiegemeinschaft Marktgemeinde Grafenwörth hat die Gründung einer EEG an seinem Standort vollzogen und möchte den operativen Betrieb der EEG aufnehmen. Zum Zwecke der Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes schließen die Vertragspartner EEG Marktgemeinde Grafenwörth und EZN GmbH einen Vertrag ab.

Straßenbezeichnung

In der Katastralgemeinde Grafenwörth erhält die Gemeindestraße GNr. 2762/13 nun die Straßenbezeichnung „Plachweg“.

Infrastruktur

Einstimmig beschlossen wurden die Beschaffung und Installation von 45 Stk. Straßenlaternen für die Infrastrukturherstellung beim Projekt Sonnenweiher.

In Richtung Norden, entlang der Landesstraße L45, ist – vorausgesetzt, für diesen Abschnitt der Landesstraße wird eine Geschwindigkeitsbegrenzung von max. 50 km/h festgelegt – mindestens alle 10 Meter ein heimischer, standortgerechter und typischer mittelkroniger Baum zu pflanzen.

Für die Geschwindigkeitsbegrenzung ist die Versetzung der Ortstafel auf der See-

barner Straße Landesstraße L45 in Richtung Seebarn am Wagram notwendig. Beschlossen wurden auch Auftragsvergaben zur Instandsetzung von Wegen und Straßenteilen:

- Errichtung Gehsteig entlang der Seebarnar Straße
- Asphaltierung – Weg nördlich von „Ober der Dreifaltigkeit“
- Asphaltierung Güterweg, Agrarservice bis Schottergrube Swietelsky
- Asphaltierung – Teichgasse, KG Seebarn am Wagram
- Kabelverlegung Sedlmayer – Trafostation zu Bauhof

Grundsatzbeschluss

Der Gemeinderat fasste einstimmig den Grundsatzbeschluss, die Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Grafenegg und Grafenwörth zu befürworten und weiter zu verfolgen, wenn die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden.

Mietvertrag Musikschule

Die Musikschule Region Wagram ist an die Marktgemeinde Grafenwörth herantreten und ersucht um Nutzung weiterer Räumlichkeiten des Gebäudes „Haus der Musik“ in 3484 Grafenwörth, Großer Wörth 7. Die Räumlichkeiten befinden sich im Kellergeschoss und werden für die Nutzung als Proberäume für die Popband der Musikschule baulich renoviert. Der Gemeinderat hat nun diesem vorliegenden Mietvertrag zwischen der Marktgemeinde Grafenwörth und der Musikschule Region Wagram einstimmig zugestimmt und ihn unterzeichnet.

Nutzungsvereinbarung „Haus der Generationen“

Aufgrund der nunmehrigen Fertigstellung des Umbaus des Gebäudes „Haus der Generationen“ wurde für die dort ansässigen Vereine eine Nutzungsvereinbarung beschlossen.

Im Konkreten wird das „Haus der Generationen“ vom Pensionistenverband Grafenwörth/Feuersbrunn und den NÖ-Senioren (Ortsgruppe Seebarn-Grafenwörth-St. Johann) benützt. Den Vereinen wird die Nutzung des Gebäudes unentgeltlich zur Verfügung gestellt, jedoch liegt es im Verantwortungsbereich der Vereine, ihre Räumlichkeiten instand zu halten. Darüber hinaus obliegt es der Marktgemeinde Grafenwörth als Nutzungsgeber, bei widerrechtlicher Verwendung der Räumlichkeiten die Vereinbarung aufzulösen.

Unterstützungen

Anlässlich seiner Primizweihe wurde Kaplan Franz Vala eine Zuwendung in Höhe von 700 Euro zugesprochen, die auf Antrag für die Renovierung/Restaurierung der Orgel der Pfarrkirche Feuersbrunn zweckgewidmet wird.

Der Gemeinderat stimmte dem Ansuchen der Filmproduktion Enzlmüller um Subvention von 500 Euro für die Herstellung des Dokumentarfilms „Die Flieger und der Hagel“ über die Hagelabwehr einstimmig zu. Weiters wurde die Zurverfügungstellung des Gemeindegewappens der Marktgemeinde Grafenwörth, welches im Abspann des Dokumentarfilms verwendet werden soll, genehmigt. Der Film zeigt Opfer des Hagels, informiert über historische und wissenschaftliche Hintergründe des Einsatzes von Silberjodid/Wettermanipulationen, berichtet über den Werdegang des „Flugfeldes“ in Krems-Langenlois und zeigt den Einsatz der Hagelpilotinnen und -piloten im Kampf gegen die Gewalten der Natur.

Der Verein Kampfsportunion Grafenwörth soll mit 50 % der anfallenden Kosten für die Nutzung der gemeindeeigenen Turnsäle unterstützt werden.

In beiden Sitzungen wurden Ansuchen über sprengelfremden Schulbesuch gewährt und sämtliche Dienstbarkeitsverträge, Pachtverträge und Kaufverträge sowie Personalangelegenheiten genehmigt.

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Dienstag, von 8 bis 10 Uhr.

Terminvereinbarung ist nicht erforderlich, wird aber empfohlen, um Wartezeiten zu verkürzen.

Mag. Alfred Riedl ist gerne für Sie da!

Tel. o 27 38 / 22 12 (Gemeinde) oder o 664 / 405 11 39 (privat)

Meilensteine der Kommunalpolitik

Das ist Grafenwörth 2023

Es ist Halbzeit in der Gemeinderatsperiode 2020–2025 – Zeit, Bilanz zu ziehen.



Unsere Gemeinde bietet ein besonders hohes Maß an Lebensqualität und vereinbart dabei die Vorzüge der ländlichen Region mit Aspekten der städtischen Infrastruktur.

Unser Motor sind wirtschaftlicher Weitblick und vorausschauende Politik, wodurch wir das Fundament für künftige Investitionen schaffen. Wir wollen einen Wohlfühl-Heimatort für alle Generationen erhalten und fördern. Mit zielgerichteter Vorsorge für die ältere Generation und Perspektiven für junge Familien. All dies unter dem Schirm der Ökonomie – mit Verantwortung gegenüber unseren Bürgerinnen und Bürgern, unseren Ressourcen und der Zukunft unserer Kinder.

„Kaum eine andere Gemeinde konnte trotz der Erschwernisse der letzten Jahre eine derart positiv steigende Bilanz verzeichnen und nebenbei so beträchtliche Investitionen zum Wohle der Gesellschaft tätigen. In den Bereichen Gesundheit, Gesellschaft, Bildung, Wirtschaft

und Ökonomie darf sich Grafenwörth als Vorzeigegemeinde behaupten. Kaum eine andere Gemeinde in dieser Größenordnung hat so viel zu bieten und verzeichnet ein so positives Wachstum – sowohl wirtschaftlich als auch gesellschaftlich“, fasst Bürgermeister Mag. Alfred Riedl das Erreichte stolz zusammen. „Und wie bereits in den letzten Jahren, so werden wir unseren Weg auch weitergehen: im Sinne der Gemeinde, für die Umwelt und zum Wohl unserer Bürgerinnen und Bürger“, so der Gemeindechef weiter.



Die bestmögliche Bildung und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind ein wesentlicher Fokus unserer Gemeindepolitik.



Kinderbetreuungseinrichtungen

Für jedes ortsansässige Kind steht ein kostenloser Betreuungsplatz in einem der drei Kindergärten zur Verfügung. In Kombination mit der TBE werden Kinder von 0 Jahren bis Schuleintritt betreut. Dadurch wird die Berufstätigkeit der Eltern erleichtert.



Bibliothek

Seit 2016 existiert unsere Bücherei, die seither stetig ihr Literatursortiment für Erwachsene und Kinder erweitert. Neben der Schulbibliothek in der Volks-

schule eröffnete 2021 der neue Standort mit größeren Räumlichkeiten und erweitertem Sortiment am Marktplatz.



Örtliche Schulen

Sowohl Volksschule als auch Neue Mittelschule bieten ein ausgesprochen hohes Bildungsniveau. Damit sind für die Zukunft unserer Kinder zahlreiche Möglichkeiten offen.



Ausgezeichnete Musikschule

Aufgrund der erzielten Auszeichnung auf Landes- und Bundesebene reicht der Ruf unserer Musikschule bereits weit über die Grenzen Niederösterreichs hinaus.



Ganzjährige Kinderbetreuung

Eltern haben die Möglichkeit, während des gesamten Jahres die ganztägige Kinderbetreuung von Montag bis Freitag in Anspruch zu nehmen – auch während der Ferien.



Gesundheit und Soziales

Attraktive Infrastruktur & gesundheitliche Versorgung
Unsere Seniorinnen und Senioren bestmöglich versorgen und gleichzeitig Grundlagen für junge Familien schaffen, um so den Generationenzyklus aufrechtzuerhalten.

Ärztliche Versorgung

Mit dem Springbrunn Ärzte- und Gesundheitszentrum und dem Ärztezentrum Wagram zählt Grafenwörth 9 Fach-



ärzte und eine Hausärztin. Dank dem ehrenamtlichen Einsatz unserer e-Mobil-Fahrerinnen und -Fahrer ist die Erreichbarkeit auch für nicht-mobile Bürgerinnen und Bürger gegeben.



Community Nurse

Wir haben die Bedeutung dieses EU-geförderten Projektes erkannt und uns als Pilotgemeinde qualifiziert. Die Community Nurse begleitet derzeit 68 Bürgerinnen und Bürger. Das Angebot steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Marktgemeinde Grafenwörth kostenlos zur Verfügung.



Haus der Generationen

Mit dem Haus der Generationen wurde einerseits ein Treffpunkt für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger geschaffen, um deren soziales Umfeld zu stärken, und andererseits Räumlichkeiten für unsere Vereine und deren Sitzungen, Workshops oder Seminare.



Moderne Infrastruktur

Während andernorts Stützpunkte von Post und Polizei schließen müssen, erfreut sich Grafenwörth eines neuen und zentralen Standortes für diese beiden wichtigen Institutionen. Dies ist ein wesentlicher Beitrag für örtliche Sicherheit und moderne Infrastruktur.



Leistbares Bauen

Mit einem Quadratmeterpreis von 38 Euro für Bauland wird es unseren Jungfamilien ermöglicht, mit einem leistbaren Eigenheim in deren Heimatgemeinde ansässig zu werden.



Vereinswesen

Fünf freiwillige Feuerwehren und knapp 30 Vereine tragen wesentlich zur Erhaltung unserer Dorfkultur bei. Sie fördern das Miteinander, pflegen Traditionen und erhalten Bräuche am Leben.



SeneCura Grafenwörth

Mit einer Kapazität von 150 Pflegeplätzen beschäftigt die SeneCura in Grafenwörth seit der Eröffnung im Jahr 2006 durchschnittlich 110 Mitarbeitende. Ein Ausbau um weitere 40 Pflegeplätze ist geplant.



Wirtschaftsstandort Grafenwörth
Zentrale Lage, günstigste Verkehrsanbindungen, erschwingliche Betriebsgrundstücke – dies sind die idealen Voraussetzungen für das Ansiedeln von Betrieben und ein stetiges wirtschaftliches Wachstum.

SeneCura Campus

Der Pflege- und Ausbildungscampus der SeneCura Gruppe wird dem Beruf der Alten- bzw. Krankenpflege neue Attraktivität verleihen und gleichzeitig Angehörigen von Pflegebedürftigen Hilfestellung für die Bewerksstellung des



Alltags sein. 150 neue Arbeitsplätze werden damit in der Gemeinde geschaffen.



Gewerbepark

22 Betriebe sind derzeit mit rund 300 Beschäftigten im Wirtschaftspark Wagramland ansässig. Die zentrale Lage und die praktische Verkehrsanbindung lassen die Nachfrage nach Grundstücken stetig wachsen. Dies schafft eine florierende Infrastruktur und kontinuierliche Einnahmen für die Gemeinde. Rund 1 Million Euro Eigenkapital hat die Betriebs-gesellschaft bislang erwirtschaftet.



Glasfaser & 5G

Im Herbst 2021 begann der flächendeckende Glasfaserausbau in der Gemein-

de. Bis Ende 2023 sollen alle Haushalte im Ort die Möglichkeit zum Glasfaseranschluss haben. Von der ausgezeichneten Netzverbindung profitieren sowohl Gewerbebetriebe als auch Private. Ein Glasfaseranschluss steigert zudem den Wert einer Immobilie beträchtlich.



Grafenwörth ist autark!

Durch weitsichtige Planungen, sinnvolle Investitionen und Optimierung unserer Energiebilanz kann Grafenwörth das Ziel der Energieautarkie mit September 2023 realisieren.



Floating PV-Anlage

Wir haben uns für ein vermeintlich utopisches Projekt eingesetzt und an der Realisierung der größten schwimmenden PV-Anlage Mitteleuropas – in Grafenwörth (!) – mitgewirkt. Weitblickende strategische Entscheidungen und Verhandlungen haben uns dabei das Budget für den Ausbau unserer eigenen PV-Anlagen geschaffen.



Strom aus PV

Grafenwörths erste PV-Anlage wurde 2011 in Betrieb genommen. Seither erfolgte ein stetiger Ausbau der gemeindeeigenen Photovoltaik-Anlagen. Allein im Jahr 2023 wurden 15 weitere Anlagen neu errichtet oder erweitert. Insgesamt produzieren wir auf gemeindeeigenen Einrichtungen jährlich rund 860.000 kWh Strom.



Autarkie-Ziel erreicht!

Die Erneuerung veralteter Heizsysteme, die Errichtung von Photovoltaikanlagen, die Modernisierung unserer Beleuchtungstechnik – dies waren Maßnahmen, durch die wir unser großes Ziel – die Energieautarkie – erreicht haben. Grafenwörth produziert ab September 2023 mehr als 100 % des Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen.



Schülerinnen und Schüler und Studierenden zwischen den Lehreinheiten sind am Campus geplant.

Die Lehrinhalte für die Ausbildungen in den Pflege- und Sozialberufen werden sich am neuesten Stand der Wissenschaft orientieren. Ein wichtiger Fokus liegt dabei auf praxisnahem Unterricht. Daher wird ein spezielles Skills- und Simulationszentrum das „Herz“ des Ausbildungskomplexes sein. Hier können die nötigen Fähigkeiten und Fertigkeiten in sicherer Umgebung erlernt werden. Vor der praktischen Ausbildung

im Krankenhaus oder in einer stationären Pflegeeinrichtung wird an speziellen Hightech-Simulationspuppen geübt.

Um keine unnötig lange Anreise zu haben, wird SeneCura direkt neben dem Campus auch eine Unterkunft für Studierende mit viel Wohlfühlfaktor und Lernräumen für die Auszubildenden sowie ein Hotel mit 180 Zimmern errichten. Ein Restaurant wird bis zu 80, auch externen, Gästen Platz bieten. Die schöne Lage am Wasser wird der großzügig geplanten Einrichtung einen ganz besonderen Charakter verleihen.

Einrichtung für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige verrichten die notwendige Pflegearbeit jahrelang, ohne Zeit und Ressourcen zu haben, sich um die eigene Gesundheit zu kümmern. Körperliche und seelische Erschöpfung sind oft die Folgen. Für diese Menschen wird es am Campus Grafenwörth ein Angebot geben, wo sie neben physikalischen und psychologischen Therapieeinheiten auch Schulungen zu Pflegetechniken, aber auch z. B. „rückenschonendem“ Heben erhalten. Für die pflegebedürftigen Angehörigen wird das SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth eine Kurzzeitpflege anbieten. Dafür sollen 40 Kurzzeitpflegeplätze bereitgestellt werden.

Green Building

Der Gebäudekomplex wird nach den Standards eines Green Buildings errichtet. Das beinhaltet unter anderem die Verwendung heimischer Baustoffe, einen hohen Anteil von Holz, begrünte Dachflächen sowie eine Photovoltaikanlage. Die Wärme- und Kälteerzeugung erfolgt über Geothermie und Nutzung von erneuerbaren Energien.

Sonnenweiher

Ein Vorzeigeprojekt für eine Vorzeigegemeinde

„Grafenwörth ist eine Vorzeigegemeinde – auf gutem Weg zur Energieautarkie, mit attraktiver sozialer Infrastruktur und vielen Arbeitsplätzen in der Region. Deshalb ist die aufstrebende Gemeinde auch ein optimaler Standort für dieses zukunftsweisende Projekt, wo Wohnen,

Gesundheit und Bildung ideal verknüpft werden“, betont Patrick Kloihofner, Geschäftsführer von VI-Engineers. Die aufgekommene mediale Kritik am Projekt ist für den Projektentwickler unverständlich: Von Beginn an wurde in der Konzeption darauf geachtet, dass das

Sonnenweiher-Areal direkt an bestehendes Siedlungsgebiet im Ort anschließt und nur ein geringer Anteil der Fläche versiegelt wird.

Die Planung eines ganzen Ortsteils wirkt einer Zersiedelung, also einer unstrukturierten und weitläufigeren Errichtung

SeneCura Campus

Innovatives Pflege- und Ausbildungszentrum in Grafenwörth

Angesichts des Fachkräftemangels im Pflegebereich ist dieses Projekt ein wichtiger Beitrag und zeigt einmal mehr die zukunftsweisende Siedlungspolitik in unserer Gemeinde.

Das Konzept für den SeneCura Campus Grafenwörth beruht auf 3 Säulen:

1. In Kooperation mit der IMC Fachhochschule Krems sollen zwei international anerkannte, dreijährige Bache-

lor-Studiengänge für Gesundheits- und Krankenpflege sowie Physiotherapie angeboten werden.

2. In einer Gesundheits- und Krankenpflegeschule sowie einer Ausbildungseinrichtung für Sozialbetreuungsberufe sollen Pflegefachassistenten, Pflegeassistenten und Heimhilfen ausgebildet werden.

3. In der Fort- und Weiterbildungsakademie können unterschiedliche Sonderausbildungen z. B. im Bereich der

Krankenpflege, Basales- und mittleres Pflegemanagement, Kurse zur Anleitung von Schülerinnen und Schülern im Pflegepraktikum und Fortbildungen im Bereich Hygiene absolviert werden.

Modernes Lernen am Wasser

Klassenräume für Theorie und praktische Ausbildung, eine hauseigene Bibliothek, ein Skillslab und Simulationszentrum, mehrere Meetingräume und genügend Platz für den Austausch der



Die kleinen Seehäuser wurden im September fertiggestellt und an die neuen Bewohnerinnen und Bewohner übergeben.

Rendering: VI-Engineers/Toni Rappersberger

von Gebäuden, entgegen. Gerade die in Niederösterreich weit verbreitete Siedlungsweise, bei der das frei stehende Einfamilienhaus vorherrschend ist, würde zu mehr Bodenverbrauch pro Person und einem hohen Infrastrukturaufwand (Straße, Kanal etc.) führen. „Eine verdichtete Bebauung mit effizientem Grundstückschnitt wie hier am Sonnenweiher wird in Zukunft mehr und mehr zum Standard werden – eben um einen sparsamen Umgang mit der Ressource Boden zu gewährleisten, aber auch um Eigentum überhaupt noch leistbar zu machen“, erklärt Klohofer.

Naturbadeteich als Lebensraum

Die steigende Anzahl an privaten Pools stellt viele Gemeinden in Zeiten zuneh-

mender Wasserknappheit vor große Herausforderungen. Zum Teil gibt es hinsichtlich der jährlichen Befüllung von Pools – mit Trinkwasser wohlgemerkt – vielerorts bereits Restriktionen oder sogar Verbote. „Die gemeinschaftliche Nutzung eines Badegewässers wie hier beim Sonnenweiher wirkt dieser Entwicklung entgegen und ist im Gegensatz zum Betrieb unzähliger Privatpools, bei denen in der Regel auch Chemikalien zum Einsatz kommen, ökologisch sinnvoller“, betont Klohofer. Die Folie schützt das Grundwasser vor Verunreinigungen und gewährleistet, dass das Wasser nicht versickert.

Der Natur kommt beim Sonnenweiher eine bedeutende Rolle zu: Den wesentlichen Anteil der Reinigung des Natur-

badeteiches übernehmen die rund 77.000 gesetzten heimischen Pflanzen sowie Mikroorganismen im Wasser. „Besonders kurios ist, dass ein Naturbadeteich, der schließlich auch ein Natur- und Lebensraum für Mensch und Tier ist, zur versiegelten Fläche zählt und damit mit einer zubetonierten Fläche in entsprechender Größe gleichgesetzt wird“, so Klohofer. Hier braucht es kein Expertenwissen, um zu verstehen, dass ein Naturbadeteich keine Nachteile – die durch zu viel Versiegelung entstehen können (z. B. Hitzespeicherung, Überflutung) – mit sich bringt, sondern sogar klein-klimatisch positive Effekte wie eine kühlende Wirkung und Wohlbefinden.

Infos unter www.sonnenweiher.at

Duales Zustellungssystem:

Elektronische Übermittlung kommunaler Sendungen

Das „Papierlose Büro“ erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Die Vorteile liegen auf der Hand: Übersichtlich und platzsparend können Dokumente zeitgemäß digital abgespeichert werden. Bei Bedarf können sie ohne großen Aufwand abgerufen und auf Wunsch auch ausgedruckt werden. Ein Service, der nicht zuletzt auch der Umwelt guttut.

Auch die Gemeinden bieten nun die sogenannte „duale Zustellung“ an: Vorschriften und Bescheide, die bislang per Post bzw. RSA/RSB verschickt wurden, kommen nun direkt per Mail auf Ihr Smartphone, Tablet oder Ihren Computer – überall abrufbar, leicht zu verwalten.

Wenn Sie das „Duale Zustellungssystem“ nutzen wollen, dann erteilen Sie der Gemeinde Ihr Einverständnis dazu und geben Ihre Mail-Adresse bekannt.

Von nun an erhalten Sie eine Verständigungsmail, wenn ein Dokument für Sie bereitliegt. In dieser Verständigungsmail befindet sich ein Link, der Sie sicher und direkt zu Ihrem Schriftstück führt.

RSa- und RSB-Sendungen gehen dabei den Weg über hochsichere zugelassene elektronische Zustelldienste.

Hinweis: In Kombination mit einem aktiven Abbuchungsauftrag können Sie Ih-



ren Aufwand auf das Minimum reduzieren: Sie erhalten Ihre Vorschriften per Mail, können diese mit einem Blick kontrollieren. Die Abbuchung erfolgt von selbst. Sollte es einmal zu Unklarheiten kommen, können Sie diese mit der Gemeinde klären und gegebenenfalls

die Abbuchung innerhalb von 8 Wochen (gemäß Zahlungsdienstegesetz 2018) zurückfordern. Ein Widerruf ist jederzeit möglich.

Für die Aktivierung kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt.

Gemeinsam sicher

Vorsicht vor Dämmerungseinbrüchen

Im Herbst und Winter passieren viele Einbrüche am späten Nachmittag ab dem Einsetzen der Dämmerung bis etwa 19:00 Uhr, wenn viele Bewohnerinnen und Bewohner von der Arbeit nach Hause kommen. Die Dunkelheit ist ein Vorteil für die Täter – aber mit unseren Lebensgewohnheiten haben sich auch die Möglichkeiten der Kriminellen verändert: Immer mehr Paketzusteller und Reinigungsfirmen sind in Wohngebieten unterwegs, deshalb fallen Einbrecher auch tagsüber weniger auf.

Die gute Nachricht: Die meisten Einbrecher wollen Opferkontakt unbedingt vermeiden. Und sie wollen möglichst einfach und ungestört eindringen. Das lässt sich mit einfachen Mitteln relativ simpel verhindern. Z. B.:



- Während des Urlaubs besser keine Fotos in den sozialen Netzwerken posten.
- Gekippte Fenster und offene Terrassentüren vermeiden, wenn niemand zu Hause ist.
- Überquellende Briefkästen leeren.

Die Polizei gibt Tipps, wie der Einbruch in die eigenen 4 Wände verhindert werden kann, und das Land hilft mit Förderungen: Für Sicherheitsmaßnahmen gibt es jetzt bis zu 2.000 Euro Zuschuss.

110 Jahre Musikverein Grafenwörth Jubiläumskonzert im Haus der Musik



Der Musikverein Grafenwörth feierte sein 110-jähriges Bestehen und lud am 26. Oktober zum Konzert im Haus der Musik ein. Mit ausgewählten Stücken aus Filmmusik, Pop, Austropop, Klassik und natürlich traditioneller Blasmusik blieben keine Wünsche offen.

Das Publikum sang mit bei „Africa“, klatschte laut zum „Florentiner Marsch“ und war spätestens dann überwältigt, als sich die Sängerinnen und Sänger für den Gefangenenchor aus „Nabucco“ einfanden. 110 Jahre galt es schließlich gebührend zu feiern, daher unterstützten der Kirchenchor Grafenwörth, der Gesangsverein Haitzendorf und Choralie die Musikerinnen und Musiker gesanglich. Auf der Bühne fanden sich aber auch Mitglieder des Musikvereins Kollersdorf-Sachsendorf und der Hauerkapelle Fels. Beim Jubiläum durften diese nicht fehlen, denn die Geschichten der drei Vereine sind eng miteinander verbunden.

110 Jahre bringen auch viele Veränderungen mit sich, nicht zuletzt etwa einen neuen Kapellmeister für den Musikverein.

Paul Reinberger, Sophie Knapp und Sebastian Repas werben für das 110-Jahre-Konzert.



Sebastian Repas übernahm zu Jahresbeginn die musikalische Leitung des Vereins und trat damit die Nachfolge von Markus King an, der 20 Jahre lang am Dirigierpult stand. Nun gibt der junge Schlagzeuglehrer aus Kirchberg am Wagram den Ton an und setzt den Fokus verstärkt auf die Jugendarbeit.

Nachwuchsmusikerinnen und -musiker hatten bereits an zwei Projekttagen die Gelegenheit, ins Vereinsleben zu schnuppern und gemeinsam zu musizieren. Ab kommendem Jahr sollen regelmäßige Proben der jungen Talente stattfinden. Interessentinnen und Interessenten sind jederzeit gerne willkommen!



Ein außergewöhnliches Musikprojekt



„HAWK“ beim Konzert vom einzigartigen Tanzorchester „Cremisa“.

Stefan Eigner hat im Jahr 2022 die Castingshow Starmania gewonnen. Er ist amtierender ORF-Starmania-Sieger und derzeit bester Nachwuchsmusiker Österreichs. Stefan Eigner hat bei Sony

Music letztes Jahr sein Lied „Des End is no fern“ veröffentlicht. Nun arbeitet er an seinem ersten großen Album und gibt viele Konzerte. Als ehemaliger Wiener Sängerknabe ist es beim „Ehemaligen-Treffen“ dann auch zum Kontakt mit Hannes Winkler gekommen.

Der Traismaurer Gospelchor ist einer der besten Gospelchöre in Österreich. Der Chor unter der Leitung von Mag. Augustinus Brunner besteht seit 1997.

Die Freude am Singen ist das Geheimrezept des Chors. Spezialgebiete sind Gospels, Spirituals, Pop, Jazz und Klassik. Der TGC ist fixer Bestandteil bei diversen Festivals und hat bereits mehrere CDs aufgenommen. Die „Kooperation“ mit Hannes Winkler hat sich aufgrund seiner Chormitgliedschaft ergeben.

KONZERT
Project
HAWK
10.11.2023

Haus der Musik GRAFENWÖRTH
Beginn: 19.00 Uhr

Karten Bestellung und Reservierung unter
+43 (0) 2272 22580, Mo-Fr 8:00-12:00
online kaufen sowie Infos www.project-hawk.com
weitere Verkaufsstellen:
Sparkasse Traismauer, Bäckerei Staiger, Trafik Hadersdorf

SPECIAL GUESTS:
Stefan Eigner
Starmania Sieger
**TRAISMAURER
GOSPELCHOR (TGC)**

Am 10. November findet im Haus der Musik in Grafenwörth ein Konzert der besonderen Art statt. Es war die Idee, unterschiedliche Akteurinnen und Akteure an einen Platz zu holen und gemeinsam ein außergewöhnliches Musikprojekt umzusetzen. Drei Musikereignisse vereinen sich an einem Konzertabend. Ganz nach dem Motto: Musik verbindet.

„Project HAWK“ von Hannes WinKler ist innovative kreative Musik mit höchsten Qualitätsansprüchen. Sie spannt einen musikalischen Bogen von klassischen rockigen Liedern bis zu einfühlsamen Balladen. Hannes Winkler, ehemaliger Wiener Sängerknabe, begeistert mit seiner Stimme und seinen Kompositionen. Als Sänger und Entertainer sammelte er Erfahrung in verschiedensten Formationen und Projekten. Begleitet wird

Merry Mixmas

Weihnachtsshow mit INSIEME & Mario Berger

2022 begeisterten INSIEME gemeinsam mit Stargitarrist Mario Berger das Publikum im Haus der Musik (v.l.n.r.) Erik Arno, René Velázquez Díaz, Mario Berger, Monika Ballwein, Christian Deix.

Die Italo-Band INSIEME performt mit dem Gitarrenvirtuosen Mario Berger am 8. Dezember 2023 um 19:30 Uhr wieder ihre Show „Merry Mixmas – die Weihnachtsshow mit INSIEME & Mario Berger“ im Haus der Musik. INSIEME stehen für großartige Musik und weihnachtliche, humorvolle Geschichten – die perfekte Mischung für einen stimmungsvollen vorweihnachtlichen Abend mit den Liebsten.

2019 debütierten INSIEME mit ihrem abwechslungsreichen Weihnachtsprogramm „Merry Mixmas“. Aufgrund des großen Erfolges setzen sie 2023 die Erfolgsgeschichte fort. Die Interpreten Monika Ballwein, Christian Deix, Erik Arno, René Velázquez-Díaz und Gitarrist Mario Berger präsentieren ein Programm mit vielen klassischen internationalen und traditionellen Weihnachtshits wie „White Christmas“ oder „Feliz Navidad“.

Dazu werden ausgesuchte Raritäten in Italienisch, Spanisch und Englisch, klassische Songs aus dem Repertoire von Pavarotti und Bocelli, aber auch tradi-



tionelle Weihnachtslieder aus Österreich wie „Es wird scho glei dumpa“ und mitreißende Eigenkompositionen zum Besten gegeben – ein Abend, bei dem Weihnachtsstimmung garantiert ist.

Wer seine Liebsten mit einem tollen Geschenk überraschen möchte oder für seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

eine außergewöhnliche Weihnachtsfeier organisieren will, ist mit „Merry Mixmas“ von INSIEME & Mario Berger gut beraten. Am besten rechtzeitig Karten für diese stimmungsgewaltige Weihnachtsshow sichern!

Karten über Ö-Ticket, im NÖN-Ticketshop sowie im Bühl Center erhältlich.

Das Waidhofner Kammerorchester spielt auf Neujahrskonzert im Haus der Musik

Das Waidhofner Kammerorchester wird sowohl das Jahr 2023 musikalisch als auch das neue Jahr 2024 musikalisch einläuten. Unter der Leitung von Wolfgang Sobotka werden bekannte Melodien

der Gebrüder Strauß sowie von Antonín Dvořák und Johannes Brahms im Haus der Musik in Grafenwörth erklingen.

Dass das Waidhofner Kammerorchester seit Längerem im Zweijahresrhythmus

ein Neujahrskonzert ausrichtet, geht insbesondere auf den in Waidhofen lange Zeit wohnenden und forschenden Straußkenner Prof. Franz Mailer zurück. „Er war es, der mit seinem unglaublichen Einsatz, seiner Überzeugungskraft und seinen Kenntnissen uns Mut machte, das Unternehmen zu wagen, das sich heute aus unserem Konzertkalender nicht mehr wegedenken lässt“, erzählt Dirigent Wolfgang Sobotka. „Die auf Mailers Anregungen hin intensive Beschäftigung mit der Musik der Strauß-Dynastie hat unser Orchester geformt, uns neue Dimensionen erschlossen und uns die speziell österreichische Musiktradition bei der Interpretation dieser Werke erfahren lassen. Es steht nicht alles so in den No-



ten, wie es dann erklingt und seinen besonderen Charme entfaltet“, so Sobotka. Dazu habe Mailer, der über sein Wissen und seine Forschung aus dem Vollen schöpfen konnte, mit vielen Hinweisen einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Im diesjährigen Programm erklingen Themen aus den östlichen und südlichen Kronländern der ehemaligen Monarchie; im zweiten Teil herrschen Lebenslust und Freude vor, auch wenn wir in Zeiten der großen Unruhe und kriegerischen Auseinandersetzungen leben und in eine ungewisse Zukunft schauen. Fachkundig und mit Charme wird das Programm Dirigent Wolfgang Sobotka moderieren und dabei eine versierte Einführung in die Werke geben.

KARTEN FÜR DAS KONZERT MIT DEM WAIDHOFNER KAMMERORCHESTER sind am Gemeindeamt erhältlich:

Kategorie I € 30,-
Schüler & Studenten € 8,-
Kategorie II € 24,-
Schüler & Studenten € 8,-
50 % Ermäßigung für Senioren

„Im Genre der Oper“

Pleyel-Neujahrskonzert

Mit den schönsten Opernouvertüren und Ohrwürmern aus Duetten & Terzetten der Komponisten Wolfgang Amadé Mo-

zart, Gaetano Donizetti, Jacques Offenbach und Ignaz Joseph Pleyel findet am 06.01.2024 um 17 Uhr im Haus der Mu-

sik das Neujahrskonzert der Pleyel-Gesellschaft statt; gespielt und gesungen von herausragenden Solistinnen und Solisten



WAIDHOFNER KAMMERORCHESTER

NEUJAHRSKONZERT

Wolfgang Sobotka
Dirigent

Freitag
29.12.2023
19Uhr

Haus der Musik
Grafenwörth

www.kammerorchester.waidhofen.at



Pleyel Neujahrskonzert

Samstag, 06. Jänner 2024
17:00 Uhr im Haus der Musik in Grafenwörth

Mit Solisten erster Orchester & Opernhäuser

Eintritt: 35,00€
(NÖ-Card 33,00€ / Ö1 29,00€ / IPG 27,00€)

erster Orchester & Opernhäuser. Mit dabei sind diesmal Alexandra Reinprecht, Sopran; Christiane Marie Riedl, Mezzosopran; Sébastien Parotte, Bassbariton im Haus der Musik; Dominik Hellsberg

und Clemens Flieder, Violine; Robert Bauerstatter, Viola; Iris Cho, Violoncello; Wally Hase, Flöte; Stefan Neubauer, Klarinette; Srebra Gelleva, Klavier.

EINE KARTENVORBESTELLUNG
ist unter 02955 70645 / 0664 495377
oder unter
adolf.ehrentraud.pleyel@aon.at und
www.pleyel.at möglich.

Sommerfest und Wunschkonzert im SeneCura Sozialzentrum

Summertime

Auch dieses Jahr ging es im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth bunt zu, als das Team des Hauses für die Bewohnerinnen und Bewohner und deren Angehörige das alljährliche Sommerfest veranstaltete. Für beste Stimmung sorgte an



Bild links: Die Bewohnerinnen Josefa Zeller und Maria Zechmann schwingen das Tanzbein.

diesem heiteren Nachmittag der ehrenamtliche Mitarbeiter Günther Haschner mit schwungvollen Melodien. Manch einer der fidelen Gruppe wagte sogar ein flottes Tänzchen. Köstlicher Eiskaffee aus der hauseigenen Küche rundete die sommerliche Feier ab. Das Sommerfest war wie jedes Jahr ein voller Erfolg.

Sie wünschen, wir spielen

Wieder einmal wurde das Tanzbein geschwungen im SeneCura Sozialzentrum Grafenwörth, denn die Band „Primavera“ war zu Besuch.

Egal ob Schlager oder Evergreens – kein musikalischer Wunsch blieb unerfüllt. Ganz nach Herzenslust konnten die Bewohnerinnen und Bewohner im Rahmen des Wunschkonzertes Lieder wählen, welche die Band sodann für sie spielte.

Hedwig Zehetner genießt einen sommerlichen Eiskaffee.



Dabei tanzten, sangen und lachten die Bewohnerinnen und Bewohner gemeinsam mit ihren Angehörigen und dem SeneCura-Team ausgelassen. Abgerundet wurde der schwungvolle Nachmittag mit köstlichen Eisbechern. Das Wunschkonzert war einfach wunderschön.

Es ist immer eine Freude, wenn „Primavera“ zu Gast sind!

Gesundheitstreff

Community Nurse initiiert Projekt in Grafenwörth

Was unserer Gesundheit guttut und was nicht, ist bereits vielen Personen bekannt. Jener Bereich, welcher genauso einen wichtigen Stellenwert zur Erhaltung der eigenen Gesundheit einnimmt, jedoch oftmals keine Beachtung erhält, sind die Kontakte zu unseren Mitmenschen. Das In-Beziehung-Treten, Austauschen,

Teilnehmen am Leben von anderen Personen, aber auch sich selbst mitteilen zu können sowie gehört zu werden sind jene Aspekte, welche unserer Gesundheit dienlich sind.

Auch der Gesundheitstreff jeden DO von 9:30–11:00 Uhr am Markt 15, 3484 Grafenwörth (vorübergehend im Pfarr-

saal Grafenwörth, nächster Termin 9.11.2023) soll Menschen zusammenbringen und einen Austausch bei Kaffee und Tee ermöglichen. Ziel ist es, gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung möglich. Es gibt noch freie Plätze und alle sind herzlich eingeladen.





„Community Nursing ist eine wunderbare Einrichtung, die die Sache im Kern trifft. Die wöchentlich stattfindenden Gesundheitstreffen beugen der Vereinsamung vor und die körperlichen und geistigen Übungen halten mich ‚beweglich‘. In Einzelgesprächen können persönliche Probleme besprochen werden“, ist Herr K., der regelmäßig am Gesundheitstreff teilnimmt, überzeugt.

Eine Studie der Psychologen Holt-Lunstad & Smith (2012) zum Thema soziale Beziehungen und Sterblichkeit hat herausgefunden, dass sich soziale Beziehungen so stark auf unsere körperliche Gesundheit auswirken, dass chronische Einsamkeit und Isolation genauso gefährlich sein können wie das Rauchen einer Packung Zigaretten pro Tag. Einsamkeit kann die Lebensspanne um etwa fünf Jahre verkürzen.

Deshalb gibt es eine Plattform gegen Einsamkeit, auf welcher Angebote in NÖ angeführt sind, welche die soziale Teilhabe fördern sollen:

plattform-gegen-einsamkeit.at/wissen-zu-einsamkeit/

Pflegertipp

Community Nurse Elisabeth Kaiblinger ist gerade die Vorsorge ein besonderes Anliegen. So macht sie mit ihren Tipps immer wieder auf relevante Themen aufmerksam.

Ein kleiner Ausrutscher kann verheerende Folgen haben: Laut dem Kuratorium

für Verkehrssicherheit (KFV) verletzten sich im Jahr 2021 österreichweit rund 214.000 Personen bei einem Sturz im Haushalt derart schwer, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten. Im Haushalt zählen insbesondere Stolperfallen und glatte Untergründe (62 %), Aufstiegshilfen wie Leitern (20 %) und Treppen (18 %) sowie Unachtsamkeit und Hektik zu den häufigsten Ursachen für Sturzunfälle.

Die wichtigsten Präventionsmaßnahmen im Überblick:

- Vermeiden Sie Stress und Hektik bei Tätigkeiten im Haushalt!
- Unebene und nasse Böden erhöhen die Sturzgefahr maßgeblich – nutzen Sie rutschfeste Teppiche oder Fußmatten. Auch ein ordentliches Schuhwerk kann vor Stürzen schützen!
- Halten Sie Laufwege frei!
- Kennzeichnen Sie Schwellen bzw. Stufen mit Leuchtstreifen!
- Nachts sind Lampen mit Bewegungsmeldern empfehlenswert!
- Nutzen Sie standfeste, rutschfeste und mit GS-Zeichen gekennzeichnete Leitern. Von „Steighilfen“ wie Stühlen, Kisten oder Tischen wird dringend abgeraten!
- Fit bleiben: Gewisse Gleichgewichts-, Koordinations- und Kraftübungen können das Sturzrisiko verringern!
www.kfv.at/kleiner-ausrutscher-verheerende-folgen-214-000-sturzunfaelle-im-haushalt-enteten-2021-im-krankenhaus/

Bis ins hohe Alter fit und beweglich zu bleiben und sich so lange wie möglich selbstständig fortbewegen zu können, ist der Wunsch vieler Menschen. Stürze können die Eigenständigkeit maßgeblich einschränken. Um Unfällen – insbesondere der Generation 65+ – vorzubeugen, klärt das KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) mit dem kostenlosen Workshop „Stolperfälle Mensch?“ über Risiken und Ursachen von Stürzen auf und gibt wertvolle Tipps zur Sturzprävention. Ein kostenloser Workshop für „Stolperfälle Mensch“ findet am 7.11.2023 im Pfarrsaal Grafenwörth und am 20.12.2023 im Haus der Generationen statt.

Die Teilnehmeranzahl ist beschränkt, deshalb ist eine Anmeldung telefonisch unter der Nummer 0664 88169644 (Community Nurse) erforderlich.

www.kfv.at/stolperfaelle-mensch-workshops-zur-sturzpraevention/

Pflegertipp

Seit 2. Oktober 2023 gibt es den NÖ Pflege- und Betreuungsscheck. Dies ist eine Unterstützung des Landes NÖ für pflegebedürftige Menschen und ihre pflegenden Angehörigen in der Höhe von 1.000 Euro pro Jahr. Anspruch haben Personen mit Hauptwohnsitz in NÖ und mindestens Pflegestufe 3 oder Pflegestufe 1 und 2 bei einer bestätigten Demenzerkrankung sowie bei minderjährigen Kindern.

Der Antrag kann online gestellt werden. Auch dabei unterstützt Community Nurse Elisabeth Kaiblinger kostenlos.

Einzigartig und NEU in Seebarn:

ALPHA COOLING® PROFESSIONAL

BY BETTINA HEISS

Eine neue Methode zur Schmerzbehandlung nur über die Handflächen.

- ✓ Einfache Bedienung
- ✓ Kein Entkleiden, kein Frieren
- ✓ Hygienisch
- ✓ Kurze Anwendungsdauer

- ▶ Beruhigt das Nervensystem
- ▶ Selbstheilungskräfte werden angeregt.

SCHMERZEN?
Testen Sie kostenlos!

Anwendbar bei:

Rückenschmerzen | Rheuma | Arthritis | Nervenschmerzen | Zerrungen | Karpaltunnelsyndrom | Gelenkschmerzen | Schlafstörung | Fersensporn | Kopfschmerzen | Migräne | Muskelschmerzen | Frozen Shoulder | Menstruationsbeschwerden | Erhöhter Blutdruck | Tinnitus | Long Covid | Depressionen | Sportverletzungen | zur Leistungssteigerung | zur Regeneration uvm.

Als Anwender müssen Sie nichts weiter tun, als die Handflächen auf zwei Kühlflächen zu legen und die Behandlung zu genießen. Mit dieser revolutionären Methode setzt die Wirkung sofort ein – von Kopf bis Fuß, obwohl nur die Handflächen heruntergekühlt werden: schonend zur Haut bei etwa 4 Grad Plus.



Vereinbaren Sie einen kostenlosen Probetermin:

Bettina Heiss

Tel. 0676-7046433

www.bettina-heiss.at

Hauptstrasse 35A, 3484 Seebarn/Wagram



ALPHA COOLING®

Gesundheit, Wetter, Klima Fitnessprogramm für unsere Zukunft



„Tut gut!“-Vortrag mit Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christa Kummer

Die Gesunde Gemeinde Grafenwörth unter der Leitung von Arbeitskreisleiterin GGR Gertrude Enzinger lud am 29.9.2023 zu einem „Tut-gut“-Vortrag mit Mag.^a Dr.ⁱⁿ Christa Kummer (bekannt als ORF-Wettermoderatorin, Klimatologin, Hydrogeologin und Theologin) ins Haus der Musik ein. Das Thema war: „Gesundheit, Wetter, Klima. Fitnessprogramm für unsere Zukunft“.

Das Klima und das Wetter sind ständige Begleiter, die unser Wohlbefinden vielfältig beeinflussen.

Dieser Vortrag beantwortete viele Fragen wie: „Welchen Einfluss hat das Wetter/Klima auf die Gesundheit? Wie kann ich mein Leben zukunftsfit gestalten? Wie kann ich das mit meinem körperlichen Wohlbefinden unter einen Hut bringen?“.

Aber auch viele andere Themen wurden besprochen: warum es den Klimawandel gibt und wie die Auswirkungen auf den Verursacher „Mensch“ sind. Die hemmungslose Ausbeutung und Zerstörung unserer Erde, die Vermüllung der Natur, ein explodierendes Bevölkerungswachstum, die Versiegelung der Bodenflächen durch Straßen, Plätze, Häuser, Gewerbegebiete etc. – dadurch kommt es zu einer Erhöhung der Wärmespeicher-Kapazität und folglich zu einer Erhöhung der Durchschnittstemperatur in den Bal-



lungsräumen; der Plastikmüll auf dem und im Meer betrifft eine Fläche, die so groß ist wie Südamerika; die industrielle Landwirtschaft schafft Anbauflächen dort, wo früher natürliche Feuchtgebiete waren; Speicherkapazität von Wasser im Boden geht verloren, dadurch ergibt sich wieder eine Erhöhung der Umgebungstemperatur etc. Wir müssen unsere Ernährung und Mobilität überdenken.

Jede und jeder Einzelne ist gefordert, ihren bzw. seinen Beitrag zu leisten: bewusst leben, das Regionale schätzen, erneuerbare Energien nutzen. Den eigenen Lebensstil zukunftsfit gestalten und gesund leben bedeutet auch, sich aus der eigenen Komfortzone herauszubewegen, sich auf Einflüsse von außen einzustellen und im Einklang mit Natur und Umfeld zu leben.

Bauarbeiten haben begonnen

Sockelsanierung an der Grafenwörther Pfarrkirche

Für die Kirchgängerinnen und Kirchgänger etwas überraschend ergriff Andreas Prinz am Ende der Sonntagsmesse das Wort. Der Direktor der HTL Krems gehört dem Vermögensverwaltungsrat (VVR) der Pfarre Grafenwörth an und hatte eine wichtige Mitteilung zu machen: Die Bauarbeiten an der Pfarrkirche können jetzt im Herbst beginnen. „Nach der Ausschreibung wurde ein ortsansässiger Baubetrieb als Bestbieter er-

mittelt und wir können noch vor dem Winter mit den Arbeiten starten.“ Andreas Prinz weiter: „Zuerst wird der Fassadenputz am gesamten Kirchengesockel sowie an schadhafte darüberliegenden Stellen abgeschlagen und eine Drainage rund um die Kirche errichtet.“ Dann habe das historische Gemäuer etwa ein Jahr die Möglichkeit auszutrocknen. Voraussichtlich im Herbst 2024 werden dann die Wiederverputzarbeiten durchgeführt.



Bereits bei seiner Amtseinführung vor recht genau zwei Jahren fiel Pfarrer Herr Quirinus auf, dass an vielen Stellen des Kir-

chensockels der Putz abblättert. „Das ist wahrlich kein schöner Anblick“, sagt der Geistliche. „Vor allem am Hauptportal sieht es sehr unschön aus. Das ist nicht sonderlich einladend.“ Das Problem sei aber nicht nur ein ästhetisches. Vielmehr nehme das Kirchengebäude durch die Feuchtigkeit Schaden. Vor allem auch im Innern der Kirche. „Es musste daher etwas geschehen. Und wir haben die Sache angepackt“, berichtet der Chorberr aus Herzogenburg, der im benachbarten Pfarrhof Wohnung genommen hat.

Der VVR holte das Stift Herzogenburg, zu dem die Pfarre Grafenwörth gehört, und die Erzdiözese Wien, auf deren Gebiet sie liegt, mit ins Boot. Beide kirchlichen Institutionen übernehmen jeweils ein Drittel der Kosten, die sich nach aktuellen Schätzungen auf über 100.000 Euro belaufen. „Leider sind wir keine sonderlich reiche Pfarre und müssen daher mit jedem Euro rechnen“, berichtet Pfarrer Herr Quirinus. Das letzte Drittel der Kosten muss nämlich die Pfarre stemmen. „Wir bitten die Bevölkerung um Unterstützung. Auch kleine Spenden helfen weiter.“ Die Pfarrkirche sei ja das historische Wahrzeichen der Marktgemeinde und so etwas wie das ideelle Zuhause der Grafenwörtherinnen und Grafenwörther. „Ich denke, eine solche Restaurierung können wir als Gemeinschaftsaufgabe der Bevölkerung betrachten“, sagt Herr Quirinus.

Weihnachten in der Pfarre Grafenwörth

Alle Jahre wieder und doch anders

„Alle Jahre wieder“ feiern wir mit dem hohen Weihnachtsfest die Geburt Jesu Christi in einem Stall zu Bethlehem im Heiligen Land. Manchmal jedoch gestaltet sich dieses wiederkehrende Datum am 24. Dezember ein klein wenig anders: Heuer zum Beispiel fällt der Heilige Abend auf einen Sonntag. Auch das passiert „alle Jahre wieder“, nur nicht so oft. „Diese Konstellation hat zur Folge, dass wir am Vormittag noch den vierten Adventssonntag mit der regulären Sonntagsmesse feiern würden und am Abend schon Kinderkrippenandacht sowie Christmette“, erklärt Pfarrer Herr Quirinus die Lage.

Vorabendmesse mit Glühwein

Daher plant die Pfarre Grafenwörth statt einer Heiligen Messe am Sonntagmorgen (24.12.) einen Adventgottesdienst am Samstagabend (23.12. / 17:30 Uhr). „Wir wollen die Gottesdienste ein wenig entzerren“, erläutert Herr Quirinus die Planungen des Pfarrgemeinderates. „Die Vorabendmesse am 23.12. wird schon sehr weihnachtlich gestaltet werden und sicher eine schöne Einstimmung auf das Fest werden“, meint der Geistliche.

Adventkonzert in der Pfarrkirche

Der Advent beginnt in der Pfarre traditionell mit der Segnung der Adventkränze in der Heiligen Messe am ersten Adventssonntag (3.12. / 9 Uhr). Eine adventliche Roratemesse ist am Samstag, den 9.12., um 7 Uhr geplant. Sie richtet sich vor allem an die Erstkommunionfamilien sowie die Firmlinge, aber auch an alle Gläubigen. Schon im vorigen Jahr war das Adventkonzert in der Pfarrkirche ein echter Höhepunkt. Es findet heuer am zweiten Adventssonntag (10.12. / 17 Uhr) statt.

Silvester und Neujahr

Zur Christmette lädt Pfarrer Herr Quirinus am Heiligen Abend (24.12.) um 20 Uhr in die Pfarrkirche. Zuvor findet am selben Ort die Kinderkrippenandacht statt, die wiederum von Monika Oberndorfer gestaltet wird. Am Christtag sowie an Stephani sind die Heiligen Messen wie gewohnt um 9 Uhr. Silvester wiederholt sich die gleiche kalendarische Besonderheit wie am Heiligen Abend, denn Silvester fällt heuer auf einen Sonntag. Daher verzichte man auf die Sonntagsmesse in der Früh und feiere um 15 Uhr eine Jahresschlussmesse als Sonntagsgottesdienst mit Altjahressegen. Die Heilige Messe am Neujahrstag ist dann wieder regulär um 9 Uhr.



Kindergarten

Der Kindergarten wird erweitert

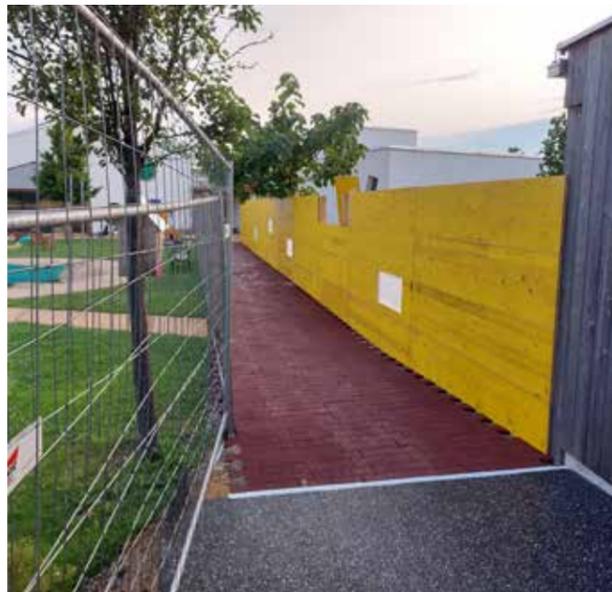
Zu- und Umbau hat begonnen.

Am 21.08. startete pünktlich der Baubeginn des Projektes für den Zu- und Umbau des Kindergartens und der Tagesbetreuungseinrichtung Fünfhaus. Natürlich gibt es für die Kinder viel zu beobachten und zu entdecken. Baufahrzeuge wie Bagger, Lastautos, Walzen etc. lassen die Kinder nur so staunen.

Im Zuge dessen wurden in den Spielbereichen im Kindergarten Baufahrzeuge für das Auspielen und Nachspielen zur Verfügung gestellt.

Mit Bausteinen und verschiedensten Konstruktionsmaterialien wie Kaplsteinen, Sonos, Duplo usw. können die Kinder ihre Beobachtungen reflektieren und nachspielen. Ebenfalls werden Bilderbücher zum Thema Baustelle in den Alltag einfließen. Sprachliche Kompetenz und mathematische Kompetenz stehen im Vordergrund.

Der Prozess Baustelle wird jedenfalls länger im Kindergarten präsent sein. So werden die Kinder des Kindergartens richtige „Baustellenprofis“.



Volksschule

Hallo Auto – lernen durch Erleben

Beim Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto“ wurden den Schülerinnen und Schülern der 3. Klassen der VS Grafenwörth auf spielerische Weise die Begriffe Reaktionsweg, Bremsweg und Anhalteweg verständlich gemacht. Die Mädchen und Buben durften sogar ein umgebautes Auto zum Stehen bringen. Gesichert in einem Kindersitz, führten sie unter Anleitung eine Vollbremsung durch. Die Erfahrungen, die die Kinder bei „Hallo Auto“ gemacht haben, sollen zu mehr Verständnis führen und so die eigene Sicherheit fördern. Ein Dank gilt der Feuerwehr Grafenwörth, die für eine nasse Fahrbahn gesorgt hat, um den Kindern zu zeigen, dass sich dadurch der Bremsweg verlängert.



Endlich wieder Schwimmen

Auch im Schuljahr 2023/24 wird in unserer Volksschule wieder Schwimmen angeboten.



Durch die Kooperationen der Gemeinden Grafenwörth und Grafenegg ist es möglich, den Schülerinnen und Schülern ein erweitertes sportliches Angebot im Rahmen des Unterrichts anzubieten. Die NMS Grafenegg öffnet dazu für die Volksschule ihr Schwimmbad und die Gemeinde Grafenwörth übernimmt die Kosten für den Bustransfer.

Wichtig war es, dass der Schwimmunterricht regelmäßig und in erreichbarer Nähe stattfinden kann. Schon bei den ersten Unterrichtseinheiten im September und Oktober zeigte sich, wieviel Spaß die Kinder im Wasser haben. Zum einen können die geübten Schwimmerinnen und Schwimmer trainieren, zum anderen ist das spielerische Schwimmenlernen im Volksschulalter besonders wichtig.

So manche Anfängerin und mancher Anfänger hat bereits erfolgreich die ersten Tempi geschafft und die Angst vor dem Wasser verloren.

Die Verantwortlichen aus Volksschule und Gemeinde freuen sich über das Zustandekommen des Schwimmangebotes ebenso wie die Schülerinnen und Schüler und setzen alles daran, dass der Schwimmunterricht auch in den nächsten Jahren wahrgenommen wird.

Auf zu den Schildkröten

Bei strahlendem Sonnenschein machten sich die 3. Klassen der VS Grafenwörth zu einer Wanderung nach Seebarn auf. Ihr Ziel war der Schildkrötenhof von Markus Putzgruber, der sich hauptsächlich um Schildkröten kümmert, die aus verschiedenen Gründen ihr Zuhause verloren haben. Die Kinder waren beeindruckt von Markus' Wissen über diese Tiere und bestaunten die verschiedensten Wasser- und Landschildkröten.



Mittelschule

NöMS-Schülerinnen und -Schüler absolvieren Cambridge-Prüfung



Fundierte Sprachkenntnisse haben in unserer vernetzten globalen Informationsgesellschaft einen hohen Stellenwert. Vermehrt fordern weiterführende Schulen gute Kenntnisse im Bereich der Sprachen – dies gilt ebenso für Firmen, die Schulabgängerinnen und -abgänger mit guten Englischkenntnissen benötigen.

Die NöMS Fels-Grafenwörth bietet begabten und fleißigen Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen im Rahmen der Begabtenförderung Englisch die Möglichkeit, an der unverbindlichen Übung „KET – Key English Test“ teilzunehmen.

KET ist ein Vorbereitungskurs auf die international anerkannte Prüfung der Universität Cambridge. Im Schuljahr 2022/23 nutzten 12 Schülerinnen und Schüler dieses Angebot. Ende April hieß es für die Kandidatinnen und Kandidaten „Good luck and all the best“, als sie die schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Atrium Tulln und in der Musikmittelschule Tulln absolvierten.

Durch die hohe Qualität der Cambridge-Prüfungen und die Akzeptanz der Zertifikate wird es den Schülerinnen und Schülern leichter möglich, beim Vorstellungsgespräch Initiative und Fleiß sowie Qualifikation vorzuweisen.

Aus der Ortsgeschichte

Gemeindehaus Feuersbrunn

In neuen „Look“ präsentiert sich das Gemeindehaus Feuersbrunn, nachdem es 2021 von der Firma Mörwald erworben wurde. Das Gebäude hat aber schon eine lange Geschichte, die man bis 1809 zurückverfolgen kann.

Damals war das Vorgängergebäude im Besitz von Philipp Berger, Bader (= Arzt) in Feuersbrunn. Nachdem dieser im „Franzosenkrieg“ an der Ruhr verstorben war, verkauften seine Schwestern das Gebäude an Mathias Stockinger, welcher dort mehrere Jahrzehnte einen „Krämerladen“ führte.

Ab Februar 1882 ist im Grundbuch die Familie Göttersdorfer als Besitzer eingetragen. Anton Göttersdorfer war von 1878 bis 1909 (1909 bis 1911 dann sein Sohn Erwin) Gemeindefeuerarzt in Feuersbrunn.



Als 1883 auch in Feuersbrunn ein k.u.k. Post- und Telegraphenamt eingerichtet wurde, übernahm Frau Maria Göttersdorfer die Leitung des Amtes und richtete neben der Arztpraxis einen Raum für die Abwicklung der Postgeschäfte ein. Im Oktober 1918 erwarb dann die Gemeinde Feuersbrunn das Gebäude und nutzte dort die Räumlichkeiten für die Amtsgeschäfte, nachdem der letzte Gemeindefeuerarzt Dr. Leopold Resch 1913 nach St. Bernhard ging und die Arztpraxis leer stand.

Ende der 1950er-Jahre entschloss man sich dann, das schon „marode“ Gebäude abzureißen und durch einen Neubau zu ersetzen. In den Jahren 1960 bis 1963 entstand das jetzige Gebäude, wobei im Erdgeschoß die Gemeindestube mit einem Sitzungssaal eingerichtet wurde. Daneben waren mehrere Räume für das Postamt vorgesehen und im Obergeschoß richtete man Wohnungen ein.

Die Eröffnung des neuen Gemeindehauses feierte Feuersbrunn mit einem großen Fest

„Bei etwas mehr als 30 Grad im Schatten erlebte Feuersbrunn am 7. Juli 1963 einen großen Tag. Nicht nur, dass der Bezirksfeuerwehrtag in der Festgemeinde abgehalten wurde, sondern auch die Weihe des fertiggestellten Gemeindehauses mit Post



und Mutterberatung sowie 4 Wohnungen standen im neuen Glanz bereit.

Gegen 14 Uhr hatten sich vor dem Gasthaus Stöhr (Anm: Gh. Bauer) 34 Feuerwehr-Abordnungen aus dem Bezirk Tulln mit 128 Feuerwehrmännern eingefunden. Unter Anwesenheit des Musikvereins Feuersbrunn unter Kapellmeister Ostertag zogen Feuerwehrleute, Schulkinder der Volksschule Feuersbrunn und viele Ortsbewohner zum Festplatz.

Danach wurde vom Bürgermeister Leopold Bründlmayer, Landesrat Waltner und Geistlichem Rat Kornherr die Eröffnung bzw. die Weihe des Hauses vorgenommen.



Während die Musikkapelle Feuersbrunn feierliche Stücke von sich gab, nahm Landesrat Waltner die Eröffnung des Hauses vor. Anschließend weihte Geistlicher Rat Kornherr die neuen Räume. Auch das neue Kraftfahrzeug, ein brandroter Opel-Blitz, sowie die Motorspritze der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wurden geweiht. Ausklang fand im Gasthaus Stöhr mit Tanz statt.“

Nachdem 1971 die Gemeinde Feuersbrunn-Wagram mit Grafenwörth zusammengelegt werden musste, benutzte man die Amtsräume weiterhin für Gemeindezwecke. Fallweise tagte der Gemeinderat im kleinen Sitzungssaal. Die Amtsstube betreute Gemeindefeuerarzt Karl Flessl bis zu seiner Pensionierung noch weiter. In den letzten Jahren war einmal pro Woche das Büro noch von Alfred Zehetmayer für Bürgerangelegenheiten offen.

Das Postamt wurde im Zuge von überörtlichen Rationalisierungsmaßnahmen nach 119-jähriger Geschichte geschlossen.

Toni Mörwald erwarb 2021 das gesamte Objekt, renovierte es und verwendet es als Wohnheim für seine Angestellten. Die Gemeinde kaufte stattdessen das Gebäude der ehemaligen Raiffeisenkasse in der Kleinen Zeile. Nach einigen Umbauarbeiten wird dieses Haus nun für Gemeindezwecke (z. B. als Wahllokal oder für Besprechungen) verwendet, außerdem stehen Räumlichkeiten für die Feuersbrunner Vereine zur Verfügung.

NSG U12 zu Gast bei der Wiener Austria! Anstoß!



Am Samstag, 03.06.2023, kamen die Spieler der U12 der NSG Kemptal/Wagram zu einem besonderen Erlebnis: Beim Bundesligaspiel der Wiener Austria gegen den Meister Red Bull Salzburg durften die Kids mit den Spielern in das Stadion einlaufen. Die beiden Trainer Mathias Kühbauer und Reinhard Ruf haben die Kids in die Katakomben sowie rein ins Stadion begleitet.

Als besondere Erinnerung durften die Kinder die „Einlauf-Dress“ behalten. Die Reisegruppe wurde aufgefüllt mit Geschwistern, Eltern und Großeltern.

65 Personen nahmen an der Busreise teil, welche zu später Stunde einen gemütlichen Ausklang in der Sportplatzkantine fand.



FF Feuersbrunn Ein gelungenes Fest

Auch heuer konnte die Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn wieder ein erfolgreiches Feuerwehrfest über die Bühne bringen – und dies bei herrlichem Wetter. Gestartet wurde am Freitag, den 11. August 2023, mit einer Blaulichtparty. Dazu wurde die Fahrzeughalle zur Partyzone und die Schank zur Bar umfunktioniert und eine Bühne aufgebaut. Sitzmöglichkeiten waren im angrenzenden Festzelt vorhanden. Die Party war gut

besucht, es herrschte Partystimmung bis in die frühen Morgenstunden. Unsere jungen Feuerwehrmitglieder hatten sich sehr bemüht und der Abend wurde zu einem vollen Erfolg.

Der letzte Festtag war der Feiertag am 15. August 2023. Hier wurde in gewohnter Weise mit einer Feldmesse gestartet, welche heuer von Pfarrmoderator Mag. Müller in Feuerwehruniform (er ist Feu-

erwehrkurat in Fels/Wagram) zelebriert wurde. Unterstützt wurde er dabei durch Roberto Natali. Für die musikalische Umrahmung und das anschließende Frühschoppen sorgte der Musikverein Feuersbrunn-Wagram.

Für unsere kleinen Gäste gab es an allen Tagen eine Hüpfburg, welche von der Volksbank Niederösterreich zur Verfügung gestellt wurde. Außerdem ver-



1. Reihe: JFM Raphael Kern, JFM Alesia Sala, JFM Aiana Sala
2. Reihe: OBI Josef Schmidt, FM Kilian Frauerwieser, JFM Jan Holzer, FM Lukas Holzer, PFM Lukas Leuthner, PFM Christoph Steinkellner, PFM Ulrich Steurer, BI DI(FH) Markus Hofmann, Bgm. Mag. Alfred Riedl

Den Sponsoren, den über 100 Helferinnen und Helfern und natürlich allen Besucherinnen und Besuchern ist es zu verdanken, dass diese Veranstaltung wieder ein voller Erfolg war. Besonders erfreulich war die Angelobung der neuen Feuerwehrmitglieder am Feiertag. Dies erfolgte nach der Feldmesse durch Feuerwehrkommandant OBI Josef Schmidt und Bürgermeister Mag. Alfred Riedl. Außerdem wurden auch zwei Feuerwehrmitglieder befördert.

Angelobungen und Beförderungen im Detail:

- Aktivdienst: PFM Lukas Leuthner, PFM Christoph Steinkellner, PFM Ulrich Steurer
- Jugend: JFM Jan Holzer, JFM Raphael Kern, JFM Aiana Sala, JFM Alesia Sala
- Beförderung vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann: PFM Kilian Frauerwieser, PFM Lukas Holzer

kaufte unsere Feuerwehrjugend täglich Lose für das Gewinnspiel. Hier wurden am Mittwoch Abend tolle Preise verlost.

An der Weinbar konnte eine große Auswahl an Spitzenweinen genossen werden, welche von den Feuersbrunner Winzerinnen und Winzern zur Verfü-

gung gestellt wurden. Auch das Café im Feuerwehrhaus war gut besucht und es gab eine reichliche Auswahl an Mehlspeisen. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Gewinnerinnen und Gewinnern für die Weinspenden und bei der Bevölkerung für die Kuchenspenden bedanken.

Üben mit dem Roten Kreuz Ein Tag in Bildern

Auf Einladung des Roten Kreuzes, Bezirksstelle Tulln, nahm die Feuerwehr Grafenwörth am 30.09.2023 an einer Einsatzübung mit Rettungsdienst und Polizei teil.

Mit kurzer Verzögerung durch den vorangegangenen Realeinsatz traf die Feuerwehr am Übungsgelände des Steinbruchs der Fa. Rohrdorfer in Grafenwörth ein.

Vor Ort hatte das Realistikteam des Roten Kreuzes fünf anspruchsvolle Einsatzlagen mit motivierten Übungsdarstellern eingerichtet, welche die Teams der Rettung im Stationsbetrieb abwickeln mussten. Bei zweien davon wurde die Unterstützung durch die Feuerwehr benötigt.

Bei einem der Szenarien wurde angenommen, dass ein Mit-





arbeiter Herzprobleme bekam und dadurch in eine schwere Maschine geriet, die dessen Arm einklemmte. Während die Sanitäter den Verletzten stabilisierten, übernahmen die Feuerwehrleute die Lösung der Einklemmung mit Handwerkzeugen. Anschließend musste der Verletzte gemeinsam über das enge Maschinenhaus ins Freie gebracht und verladen werden.

Das zweite Szenario war ein Arbeiter mit einer Pfählungsverletzung im 4. Geschoss einer Industrieanlage. Auch hier war eine enge Zusammenarbeit zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr erforderlich, um die Pfählung per Trennschleifer zu lösen und den Verletz-

ten anschließend abzutransportieren. Zu diesem Zweck wurde der echte Übungsdarsteller dann durch eine Puppe ersetzt und per Kran oder Seilzug von der Feuerwehr zu Boden gebracht.

Abschließend wurde noch eine Großschadenslage beübt mit mehr als 10 verletzten Personen durch eine Kohlenmonoxidvergiftung. Ein Atemschutztrupp der Feuerwehr drang in das Übungsobjekt ein, schaffte die Verletzten so rasch wie möglich ins Freie und sorgte für eine Belüftung. Draußen kümmerten sich die übrigen Feuerwehrleute und der Rettungsdienst um die vielen Verletzten, richteten eine Triage ein und versorgten der Reihe nach alle davon.

In der Abschlussbesprechung betonten sämtliche teilnehmenden Organisationen die Wichtigkeit von gemeinsamem Vorgehen und dem Erfahrungsaustausch bei dieser Übung.

Die Feuerwehr Grafenwörth bedankt sich herzlich für die großartige Übungsmöglichkeit, die vielen Möglichkeiten, etwas zu lernen und auszuprobieren, und die Einladung zu Mittagessen und Getränken beim Roten Kreuz Tulln! Ein Dank geht auch an die Firma Rohrdorfer für die umfangreiche Unterstützung und Vorbereitungsarbeit!

Feuerwehr Grafenwörth Rückblick Marktfest 2023

Auch 2023 betrieb die Feuerwehr Grafenwörth wieder einen Stand am Grafenwörther Marktfest vom 18.08. bis 20.08.2023. Nach 3 sehr arbeitsintensiven Tagen können wir sagen: „Alles aufgegessen! Danke, liebe Gäste!“ Nach den Vorbereitungen am Donnerstagabend startete das Marktfest am Freitag bei traumhaftem Wetter. Schon am ersten Tag wurde der Feuerwehrstand von Gästen gestürmt; der allergrößte Teil der Vorräte war bei Küchenschluss bereits ausverkauft.

Auch am Samstag war das Fest sehr gut besucht: Die Ripperl, Ofenkartoffeln und Feuerflecken waren rasch ausverkauft. Als besonderes Highlight am Samstag durfte einem fleißigen Helfer aus Bayern, Jürgen Haider, zum 50. Geburtstag gratuliert werden, den er fern der Heimat mit den Freunden der Feuerwehr Grafenwörth feierte.



Am Sonntag war die Feuerwehr darauf vorbereitet, dass nach der Feldmesse schnell viele Gäste kommen würden. Am Ende waren es so viele, dass kurz nach Mittag das gesamte Speisenangebot (inkl. dem wohlbekannten Tafelspitz) restlos ausverkauft war.

Nach dem Wegräumen und Putzen unserer Geräte im Feuerwehrhaus saßen die Feuerwehrleute und Helferinnen und Helfer dann noch zur „Abschlussbesprechung“ im Feuerwehrhaus zusammen.

Traditionsbewusst Grafenwörth feiert Marktfest

Eine lange Tradition hat nun schon das Grafenwörther Marktfest: Seit nunmehr 28 Jahren (nur mit „Pandemie-Unterbrechung“) organisiert die Gemeinde zum ehemaligen Kirtagstermin ein Straßenfest in Grafenwörth, wo die örtlichen Vereine und Gastronomiebetriebe für das leibliche Wohl der Gäste sorgen. Vom 18. bis 20. August war wieder der

Mühlplatz Veranstaltungsort, wo diesmal Sportverein, ÖRV Hundeverein, Freiwillige Feuerwehr, Schützenverein und Pfarre sowie die Bäckerei Staiger und der Heurige Ott für Speisen und Getränke der Besucherinnen und Besucher sorgten. Am Stand der Feuerwehr gab es sogar „internationale“ Unterstützung: Aus der Partnerstadt Grafenwöhr/Bayern

waren Fritz und Kerstin Rass sowie Jürgen und Sandra Haider extra angereist, um ihre Feuerwehrfreunde im Küchenteam zu unterstützen. Die Grafenwörther Feuerwehrkommandanten Alex Richter und Markus Engelhardt besuchten die Grafenwörther auch mit ihren Familien. Als Dank für die Unterstützung gab es eine Bootsfahrt auf



der Donau mit dem Arbeitsboot der Feuerwehr Tulln. Freitagabend waren zwei besondere Veranstaltungen angesetzt: Nachdem vor 50 Jahren mit dem Hochwasserschutz in Feuersbrunn

begonnen wurde, gestaltete die Abteilung Wildbachverbauung vom Bundesministerium eine Ausstellung im Gemeindeamt, wo der Bauablauf, die verschiedenen Bauwerke, die Kosten und die Hintergründe im Umweltschutz vorgestellt wurden.

Um 17:00 Uhr eröffneten Bgm. Riedl, Vizebgm. Polsterer und DI Christian Amberger und Fr. Ing. Karin Schwamberger von der Sektion Wildbachverbauung die Ausstellung. Um 19:00 Uhr präsentierten dann im voll besetzten Gemeindegemeinschaftssaal Friedrich Ploiner und Herbert Eder zwei neue Buchprojekte: Herbert Eder hatte in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatforschung eine Dokumentation über den Seebarnen Maler Karl Pippich erstellt und Friedrich Ploiner eine Chronik über achtzehn Grafenwörther Gewerbebetriebe.

Am Sonntag Vormittag gestaltete Pfarrer Wittek am Mühlplatz eine Festmesse. Anschließend spielte zum Festausklang die Trachtenkapelle Grafenwörth unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Sebastian Repas.

ÖKB Grafenwörth tritt in die Pedale Helm auf, fertig, los

Der 3. September 2023 war ein windstiller schöner Sonntagvormittag. Ideale Voraussetzungen, um beim 47. Wander- und Radfahrttag des ÖKB Grafenwörth dabei zu sein. Die Kaffeemaschine in der süßen Theke lief auf Vollast. Am Stadl Vorplatz herrschte lebhaftes Treiben. Die Startkarten für die vorangemeldeten Radfahrerinnen und Radfahrer der Senioren- und Feuerwehrgruppe wurden verteilt. Noch ein Blick auf den Routenplan geworfen und der Pulk setzte sich in Bewegung. Die Wanderer hatten 12 km und die Radfahrerinnen und Radfahrer 25 km vor sich. In

Summe machten sich 160 „Sportlerinnen und Sportler“ auf die markierten Strecken. Nach jeweils halbem Weg waren vom Kameradschaftsbund Labestellen mit Wurstsemmeln, belegten Broten und diversen alkoholischen und alkoholfreien Getränken eingerichtet – für die Radfahrerinnen und Radfahrer im Keller der Familie Popp in Thürnthal und für die Wanderer im Seebarnen Schlosspark. Da auch „Nichtsportlerinnen und Nichtsportler“ zum Mittagessen in den Stadl geladen waren, füllte sich der Stadl in Null-Komma-nix bis auf den letzten Platz – so als hätten zwei Autobusse ihre Passagiere aussteigen lassen.



Reinberger
WAGRAM

Terroir, unsere **Phantasie** und **Tradition** bestimmen in unserem Familienweingut maßgeblich die Vinifizierung von herausragenden Weinen mit **Seele** und **Charakter**.

AB HOF Verkauf
jederzeit nach telefonischer Vereinbarung unter
0664/415 48 94 oder
0699/11 05 34 30



Weinbau Familie Reinberger
Kremser Straße 10
3484 Grafenwörth
Tel.: +43 2738 2795
Mobil: 0664/415 48 94
und 0699/11 05 34 30
weinbau@reinberger.at

www.reinberger.at



v.l.: ÖKB-Obmann Josef Popp, Leopold Hofstetter, Karl Graf, Obmann Senioren Herbert Koller, FF-Kommandant OBI Gerald Heiß, ÖKB ObmStv. Erwin Braun; vorne Markus und Margot Widhalm



Dass Koteletts, Wiener Schnitzel und die angebotenen Getränke allen sehr gut geschmeckt haben, hat die fleißigen Helferinnen und Helfer im Service, an der Schank, in der Küche, am Griller & Fritter und beim Kaffee an die Belastungsgrenze gebracht. Aber wie Profis haben sie dies ausgezeichnet bewältigt. Auch die von den Damen gebackenen köstlichen Torten und Kuchen waren alle weg. Und es waren nicht wenige. Manche sahen aus, als wären sie von einer „Haubenbäckerin“ gezaubert worden. Fast zu schade zum Aufschneiden. Dem ÖKB-Ortsverband war es auch ein

Anliegen, dass neben der Kulinarik und Gemütlichkeit auch die sportliche Leistung nicht zu kurz kommen sollte.

Ein Höhepunkt war die Preisverteilung an die größten vorangemeldeten Gruppen

1. Feuerwehr Grafenwörth (40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), organisiert von Gerald Heiß
2. Senioren Seebarn-Grafenwörth-St. Johann (35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), organisiert von Herbert Koller
3. Die Kumpferl-Wanderer (19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer)

Auch die beiden ältesten Starter, Leopold Hofstetter (85) und Karl Graf (83), waren überrascht, als sie einen Karton Wein überreicht bekamen. Wie ein „Tour de France“-Sieger hat sich der dreijährige Markus Widhalm bei der Pokalübergabe gefreut. Obmann Josef Popp zog folgendes Resümee: „So eine Veranstaltung kann nur erfolgreich durchgeführt werden, wenn das ganze Team motiviert zusammenarbeitet – von der Vorbereitung bis zum Wegräumen. Ein großes DANKE auch den vielen Sportlerinnen und Sportlern sowie Gästen aus nah und fern, die uns besucht haben.“

ÖKB Feuersbrunn-Wagram Bildungsfahrt nach Wien

Die Bildungsfahrt 2023 des ÖKB Feuersbrunn-Wagram führte nach Wien zur Besichtigung des restaurierten Parlaments. Abg.z.NR. Johann Höfinger führte durch das Hohe Haus am Ring und fesselte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit seinen ausführlichen Erklärungen und Anekdoten. Anschließend an das Mittagessen im Restaurant Kelsen ging es zur Schiffstation am Schwedenplatz. Nach einer Donaurundfahrt bis zur Reichsbrücke war der Abschluss der Reise im Heurigenlokal der Familie Glatt in Leobendorf.



ÖKB gratuliert Ehepaar Urban

Kurt und Maria Urban aus Feuersbrunn feierten beide ihren 75. Geburtstag im Kreise ihrer Familie und Freunde. Kurt ist langjähriger ÖKB-Obmannstellvertreter, Maria seit vielen Jahren ÖKB-Fahnenpatin und Obfrau der Senioren. Beide Vereine gratulierten und dankten für die tolle Mitarbeit. Am Bild vorne die Jubilare, dahinter, v.l.n.r.: Herbert Arndorfer (ÖKB), Helga Bockberger (Senioren), Franz Bayer (ÖKB).



KSV 1690 Grafenwörth lädt zum Krampussschiessen Treff-Punkt

Am ersten Adventwochenende lädt der Schützenverein zum traditionellen Krampussschiessen. Am 1.12. ab 19 Uhr und am 2.12. ab 16 Uhr können Interessierte im Schützenhaus neben der Kirche mit Luftgewehr und Luftpistole ihr Können unter Beweis stellen. Die Teilnahmegebühr für eine Serie beträgt 7 Euro, ein Nachkauf von Schüssen ist möglich (5 Schuss = 2 Euro). Um Voranmeldung entweder am Schießstand oder unter der Telefonnummer 0680 1423759 wird gebeten (bis 26.11.23). Am Samstag findet ab etwa 21 Uhr die Siegerehrung statt. Überdies erwarten Sie ein Glühweinstand ab 16 Uhr und eine Tombola mit zahlreichen Warenpreisen. Die Schützen des KSV 1690 Grafenwörth freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Am ersten Adventwochenende lädt der Schützenverein zum traditionellen Krampussschiessen. Am 1.12. ab 19 Uhr und am 2.12. ab 16 Uhr können Interessierte im Schützenhaus neben der Kirche mit Luftgewehr und Luftpistole ihr Können unter Beweis stellen. Die Teilnahmegebühr für eine Serie



KSV 1690 Grafenwörth

EINLADUNG ZUM

KRAMPUSSCHIESSEN

Freitag 1. Dez. ab 19.00 Uhr
Samstag 2. Dez ab 16.00 Uhr

im Schützenhaus neben der Kirche

Voranmeldung bis 26. November unter 0680/1423759 oder am Schießstand

Wagrainer Stockschiützen Höhenflug geht weiter!

Am 15.09.2023 fand in Langenlebam die diesjährige Bezirksmeisterschaft für die nächstjährige Sommermeisterschaft statt. Vor bereits 2 Jahren schaffte der SK Feuersbrunn/Wagram den Aufstieg mit einer Mannschaft in die nächsthöhere Liga. Diesen Erfolg konnten sie bis dato auch bestätigen. Nun freuen sich die Stockschiützen über den Aufstieg einer weiteren Mannschaft in diese Liga. Erstmals in der Vereinsgeschichte sind somit 2 Mannschaften im Jahr 2024 in der Gebietsliga vertreten. Um auch in Zukunft diese Erfolge bestätigen zu können, freut sich der SK Feuersbrunn/Wagram über Nachwuchsspielerinnen und -spieler in jeder Altersklasse. Egal ob Frauen oder Männer: Alle sind bei uns herzlich willkommen! Das Training findet jeden Donnerstag ab 18 Uhr statt. Kontaktaufnahme bei Mario Krammer, Tel.: 0664 17 17 917.



Spiel und Spaß beim Spielplatzfest

Am 27.08.2023 lud OV Stefanie Weese zum 1. Spielplatzfest in St. Johann ein. Spiel und Spaß kamen dabei nicht zu kurz. Kinder durften den Spielplatz erkunden und im Rahmen des Kindersommers Grafenwörth bei drei Bastelstationen Handwerkliches und Kreatives gestalten. Catharina Böck, selbstständige Hochzeitsplanerin aus Grafenwörth, spendete 3 Outdoor-Spiele, die viele Kinder und auch Erwachsene zum Ausprobieren lockten. Kulinarisch wurden mithilfe des Fischereivereins St. Johann Geschnetzeltes-Laberl und Würstel angeboten. Abgerundet wurde das Fest mit Musik und süßer Nachspeise, frisch gebacken von „St. Johanner“. Ein großer Dank gilt der Raika Grafenwörth, der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth, der Gemeinde Grafenwörth sowie Freunden und Familie, ohne die das Spielplatzfest nicht möglich gewesen wäre.



Weintaufe und Jungweinverkostung Weinbauverein Feuersbrunn lädt ein

Der Feuersbrunner Weinbauverein lädt auch heuer wieder zur traditionellen Feuersbrunner Weintaufe mit Fasching-Ausgraben herzlich ein! Am Sonntag, den 13. November 2023 um 14:00 Uhr, wird der Festplatz der Feuersbrunner Kellergasse erneut zum Hotspot! Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine liebevoll gestaltete Messe mit musikalischer Umrahmung. Im Anschluss dürfen neben dem Taufwein sämtliche Jungweine verkostet werden. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. „Prost!“



Unsere Jubilarinnen und Jubilare

80. GEBURTSTAG



Herr Herbert Arndorfer

85. GEBURTSTAG



Frau Gertraud Köckeis

90. GEBURTSTAG



Frau Leopoldine Paar

95. GEBURTSTAG



Frau Maria Reisinger



Herr Herbert Sidlo



Frau Gertrude Eckenfellner

DIAMANTENE HOCHZEIT



Hedwig und Adolf Pichler



Anna und Anton Überacker



Veranstaltungskalender

November

Gery Seidl –
Beziehungsweise
8. November 2023,
19:30 Uhr

Konzert – Projekt HAWK
10. November 2023,
19:00 Uhr
Karten erhältlich bei der
Bäckerei Staiger

Alex Kristan –
50 Shades of Schmah
30. November 2023,
19:30 Uhr

Dezember

Hommage an Georg Danzer
– Maria Ma Terzett feat.
Ulli Bäer
1. Dezember 2023,
19:30 Uhr

Insieme – Merry Mixmas
8. Dezember 2023,
19:30–23:00 Uhr

Lydia Prenner-Kasper –
Leise pieselt das Reh
9. Dezember 2023,
19:30 Uhr

Neujahrskonzert des
Waidhofner Kammeror-
chesters
29. Dezember 2023,
19:30 Uhr

Jänner 2024

Pleyel Neujahrskonzert
6. Januar 2024,
17:00–23:00 Uhr
Karten: www.pleyel.at

HINWEIS:

Alle Veranstaltungen im Haus der Musik.
Karten, wenn nicht anders angegeben,
über Ö-Ticket.

Veranstaltungen von regionalen Vereinen und
Institutionen auf www.grafenwoerth.at.

Heurigenkalender 2023

alle Angaben ohne Gewähr

TERRASSENHEURIGER WEINZIGARTIG

0680 55 77 461
www.weinzig-artig.com
Sonngasse – Feuersbrunner Kellergasse,
3483 Feuersbrunn

06.11. – 19.11. 2023
27.11. – 01.12.2023

Montag bis Freitag ab 16:00 Uhr,
Samstag, Sonntag ab 15:00 Uhr,
Mittwoch Ruhetag

HEURIGER OTT

0664 735 88 459
www.heurigerott.at
Markt 23, Grafenwörth

26.10. – 19.11.

Freitag bis Sonntag ab 17:00 Uhr

31.12. – Silvesterglühwein

LE'POLD KELLER – FAMILIE ZEHETNER

0 664/37 47 127
www.lepoldkeller.at
Feuersbrunner Kellergasse

24.11. – 10.12.2023 (Fr – So)

Donnerstag, Freitag ab 16:00 Uhr,
Samstag, Sonntag und Feiertag
ab 15:00 Uhr

WEINGUT UND WEINBERG-HEURIGER ÖHLZELT

+43 676/5055419, 02738/2300
www.oehlzelt.at
Neufang 15, 3483 Feuersbrunn
Heuriger: Feuersbrunner Kellergasse

08.12. – 17.12.2023

Fr – So & Feiertag
Freitag ab 17 Uhr
Samstag und Sonntag ab 16 Uhr

WEINHERBSTWOCHE

6.11.– 12.11. | Terrassenheuriger
Weinzigartig

INFORMATIONSVORANSTALTUNG

ENERGIEGEMEINSCHAFT

GRAFENWÖRTH

SAVE THE DATE

EINTRITT FREI

? Können Bürgerinnen und Bürger
**erneuerbare Energie direkt aus einer
Grafenwörther schwimmenden
PV-Anlage beziehen?**

? Was sind **Energiegemeinschaften** und
wie können sie organisiert werden?

VORTRAGENDE:

Energie- und Umweltagentur (eNu)
EVN-Ecowind
Sonnenstromerzeugung GmbH
GREEMER / greenInfra

16. November
18:00 Uhr | Haus der Musik

REDAKTIONSSCHLUSS DER JEWEILIGEN AUSGABE:
20. FEBRUAR // 20. MAI // 20. SEPTEMBER // 15. NOVEMBER

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde Grafenwörth
3484 Grafenwörth, Mühlplatz 1
02738 2212
gemeinde@grafenwoerth.gv.at
www.grafenwoerth.at

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Mag. Alfred Riedl,
GR Ing. Andreas Leitner
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Redaktion
GR Ing. Andreas Leitner
Vizebgrm. Ing. Reinhard Polsterer
GR Ing. Tanja Berger
GGR Peter Hörzinger
GR Michaela Koller
OV Michael Ulzer
GR Manfred Buchsbaum
GR Sylvia Moser
GR Brigitta Felbermayer
GR Ing. Helmut Ferrari
Manuela Windhaber
Fritz Ploiner

Lektorat
Mag.ª Elisabeth Blüml

Grafik
Alexandra Denk, a.denk@chello.at

Anzeigenkontakt
Manuela Windhaber
gemeinderundschau@grafenwoerth.gv.at

Druck
Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten

Auflage
1.550 Stück, kostenlose Zustellung
an jeden Haushalt im Gemeindegebiet
Grafenwörth | Erscheinungsweise vierteljährlich

Erhältlich
am Gemeindeamt:



Grafenwörther Haus- und Gewerbegechichten

Eine Dokumentation über örtliche Gewerbebetriebe von Friedrich Ploner, Obmann des Vereins für Heimatforschung: Edermühle, Kaufhaus Stöger, Gasthaus Hörzinger, Kaffeehaus Ullrich und weitere Betriebe prägten einst das Leben in Grafenwörth. In diesem neuen Buch werden die Chroniken von 18 Betrieben dokumentiert.

Karl Pippich – Ein Künstlerleben

Das neu aufgelegte Buch über den Seebarnner Maler Karl Pippich. Anlässlich des Jubiläumsjahres 2022 des Künstlers (gestorben 1932) hat Herbert Eder dessen Biografie aufwendig recherchiert und gemeinsam mit seinen Werken in Zusammenarbeit mit dem Verein für Heimatforschung im Buch „Karl Pippich – Ein Künstlerleben“ festgehalten.

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



**DAS GUTE
LIEGT SO NAH.
GENAU WIE DEIN
NEUER JOB.**

Hilfe und Pflege daheim Wagram sucht

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflger*in |

Pflegfachassistent*in | Pflegeassistent*in |

Heimhelfer*in | Soziale*r Alltagsbegleiter*in

■ Arbeite in deiner Region

■ Flexible Arbeitszeitmodelle

■ Keine Nachtdienste

■ Familienfreundliches Arbeitsumfeld



Jetzt bewerben: jobs-pflege.at



DIE ÖSTERREICHISCHE JUSTIZ
STRAFVOLLZUG



Justizwache. Mehr als nur eine Schlüsselfunktion.

Jetzt bewerben: www.justiz.gv.at/justizwache-onlinebewerbung

**Stellenausschreibung im Aufnahmezentrum
Stein Bewerbungsfrist bis einschließlich
31. Dezember 2023**

In der Justizanstalt Stein, Krems, Korneuburg, Sonnberg, St. Pölten und Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf gelangen freie Planstellen (Vertragsbedienstete/r des Bundes) befristet zur Besetzung.

Für allfällige Fragen steht Ihnen das Aufnahmezentrum Stein unter der Telefonnummer 02732 890 353 039 gerne zur Verfügung.

